

# STANDARDS

Sommersemester 2025

Mo 10:15-11:45, SFG 2080

Dozent: Tammo Lossau ([lossau1@uni-bremen.de](mailto:lossau1@uni-bremen.de))

Sprechstunde: Di, 14:00-15:00, SFG 4180 und nach Vereinbarung per Mail

## KURSBESCHREIBUNG

Wir sind umgeben mit Standards unterschiedlichster Art. Vom Ladestecker unseres Laptops bis zu den Erwartungen daran, wie wir uns kleiden – vieles in unserem Leben ist durch solche impliziten oder expliziten Standards geregelt. In diesem Seminar werden wir versuchen, uns einigen philosophischen Fragen in Bezug auf Standards zu nähern: was sind Standards aus metaphysischer Sicht? Wie wird bestimmt, ob ein Standard entsteht und was sein Inhalt ist? Welche Maßstäbe können wir daran anlegen, ob ein Standard zielführend oder gerecht ist? Und was können wir von institutionalisierten Standards (wie Industriestandards) über soziale und insbesondere epistemische Standards lernen? Da das Thema philosophisch noch nicht ausführlich untersucht wurde, werden wir uns dabei unter anderem mit einigen Fallstudien direkt auseinandersetzen.

## PRÜFUNGSFORMEN

- Aktive Mitarbeit (in M3 und M4 immer erforderlich): Einführung in die Diskussion in einer Sitzung des Seminars. Dies kann in Form eines Referates erfolgen, allerdings wäre es besonders schön, wenn ihr aktive Lernformen (d.h., die die anderen Teilnehmenden einbeziehen) hierfür wählt. Zusätzlich zur aktiven Mitarbeit lassen sich in den Modulen auch die benoteten Bestandteile des Moduls belegen:
  - Modul M3: Hausarbeit (4500-6000 Wörter) oder mündliche Prüfung (30 Min.).
  - Modul M3: Sitzungsgestaltung (benotet) – dabei wird das o.g. Referat auf die gesamte Sitzung ausgeweitet, bitte hierzu Rücksprache.
  - Modul M4: Kurzessay (5-7 Seiten).
  - Modul M4: Hausarbeit (15-20 Seiten).
- Modul M6: Projektarbeit und Portfolio zu öffentlichen Veranstaltungen. Das Modul sieht ein eigenständiges Projekt zur Philosophie in der Öffentlichkeit vor – hierzu bitte unbedingt mit mir einen Termin vereinbaren. Daneben soll ein Portfolio zu öffentlichen philosophischen Veranstaltungen (z.B. Philosophische Gesellschaft, Kolloquium) angefertigt werden.
- Eine Belegung in anderen Modulen (auch im Bachelor) kann nach Vereinbarung ermöglicht werden.
- General Studies: Belegung für 3CP, hierfür ist ein Essay von ca. 3-4 S. als Prüfungsleistung erforderlich. Alternativ ist die Belegung eines ganzen Moduls möglich. Bei Bedarf kann ich Essaythemen vorschlagen (in der Regel sollte ein Seminartext kritisch aufgearbeitet werden).

## ANDERE REGELN UND BEMERKUNGEN

- Bitte achtet auf einen rücksichtsvollen und konstruktiven Umgang miteinander. Unterbrecht andere Studierende nicht, wenn sie sprechen, hört ihnen zu und nehmt auf sie Bezug. Achtet besonders darauf konstruktiv zu diskutieren, niemanden persönlich abzuwerten und andere Meinungen zu respektieren.
- Es gibt für dieses Seminar gibt es (wie für alle Veranstaltungen der Philosophie) keine Anwesenheitspflicht. Ich möchte euch aber bitten, pünktlich zu kommen (d.h. um Viertel nach), oder eben gar nicht. Verspätet Ankommende stören den Ablauf und die Konzentration in der Diskussion. Falls Verspätungen im Laufe des Semesters zum Problem werden, behalte ich mir vor, ab 20 nach niemanden mehr hereinzulassen.
- Ein breiter Korpus an Forschung zeigt, dass die Benutzung von elektronischen Geräten zu schlechteren Lernergebnissen führt. Ich empfehle daher dringend, den Reader zu erwerben/auszudrucken und zu jeder Sitzung mitzubringen und keine Laptops, E-Reader oder Smartphones während des Seminars zu nutzen.
- Plagiate und andere Verstöße gegen akademische Regeln führen sofort zum Nichtbestehen der Veranstaltung. Ihr könnt KI zur Überarbeitung eures Textes (aber nicht zu seiner Generierung) verwenden, müsst dann aber in der Selbstständigkeitserklärung dokumentieren, wie und wozu genau ihr sie verwendet habt (d.h., welche Anwendung und mit welcher Art von Eingaben).

- Falls ihr unter körperlichen oder psychischen Beeinträchtigungen leidet, die das Studium erschweren, möchte ich euch ermutigen einen Nachteilsausgleich beim Prüfungsamt zu beantragen. Siehe: [www.uni-bremen.de/kis](http://www.uni-bremen.de/kis)
- Bitte nehmt gerne meine Sprechstunde in Anspruch oder fragt per Mail nach einem anderen Termin. Ich bin gerne bereit insbesondere in der Vorbereitung von Essays und Hausarbeiten zu helfen, z.B. bei der Themenfindung, Literaturrecherche (sofern relevant), oder der Strukturierung.

## SEMESTERPLAN

Tag	Thema	Lektüre	Anmerkungen
07.04.	Einführung		
14.04.	Die Soziologie der Standards I	Singer	
21.04.	<i>Ostermontag</i>		
28.04.	Die Soziologie der Standards II	Timmermans & Epstein	
05.05.	Standardisierung in der Wirtschaft (Betriebssysteme und Buchhaltung)	Botzem & Dobusch	
12.05.	Medizinische Standards (Klassifizierungssysteme für Krankheiten)	Üstün & Jakob	
19.05.	Soziale Standards (Dress Codes)	Clemente	
26.05.	Epistemische Standards I (Bullshit)	Frankfurt	
02.06.	Epistemische Standards II (Justizwesen)	Litteljohn	
09.06.	<i>Pfingstmontag</i>		
16.06.	Wissenschaftliche Standards I (Evidenz/Statistik)	Elabbar	
23.06.	Wissenschaftliche Standards II (Integrität)	Kretser et al.	
30.06.	Standards der Bedeutung (Der Sinn des Lebens)	Landau	
07.07.	Abschlussdiskussion		

## SEMINARTEXTE

Die Texte stehen im StudIP als Reader und auch einzeln zur Verfügung. Ich empfehle, den Reader über einen Online-Druckservice drucken und binden zu lassen (sollte ca. 15€ inkl. Versand kosten, kommt in der Regel nach etwa einer Woche).

Hier eine Liste der Seminartexte:

- Benjamin Singer (1996). Towards a Sociology of Standards: Problems of a Criterial Society. *The Canadian Journal of Sociology* 21(2), 203-221.
- Stefan Timmermans & Steven Epstein (2010). A World of Standards but not a Standard World: Toward a Sociology of Standards and Standardization. *Annual Review of Sociology* 36:69–89.
- Sebastian Botzem & Leonhard Dobusch (2012). Standardization Cycles: A Process Perspective on the Formation and Diffusion of Transnational Standards. *Organization Studies* 33(5-6): 737–762.
- Bedirhan Üstün & Robert Jakob (2009). The Overall Development of ICD-11. In: I. Salloum & J. Mezzich, Psychiatric Diagnosis: Challenges and Prospects (pp. 233-246). Wiley.
- Deirdre Clemente (2014). *Dress Casual: How College Students Redefined American Style*. The University of North Carolina Press. Hier Kap. 1.
- Harry Frankfurt (1988). On Bullshit. In: id., *The Importance of What We Care About: Philosophical Essays* (pp. 117-133). Cambridge University Press.
- Clayton Littlejohn (2022). Truth, knowledge, and the standard of proof in criminal law. *Synthese* 197: 5253–5286.
- Ahmad Elabbar (forthcoming). Varying evidential standards as a matter of justice. *The British Journal for the Philosophy of Science*.
- Alison Kretser et al. (2019). Scientific Integrity Principles and Best Practices: Recommendations from a Scientific Integrity Consortium. *Science and Engineering Ethics* 25: 327–35.
- Iddo Landau (2014). Standards, Perspectives, and the Meaning of Life: A Reply to Seachris. *Ethical Theory and Moral Practice* 17:457–468.